

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme des Sonn- und Festtags) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur: Ernst Blumhagen, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. — Preis 10 Pf. — Fernschreiben an die Redaktion: Für Inserate 1916: für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 1795. — Zeitungsspreitliche Seite 179.

Bezugskonten: Vierteljährlich 4 Mk., halbjährlich 7 Mk., monatlich 1 Mk. 20 Pf. Fern Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen. Vierteljährlich 2 Mk., monatlich 30 Pf. Bei den Postämtern 2 Mk. 20 Pf. ohne Postporto. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anfertigungsbüro: die Tagespresse-Redaktion 20 Pf. Einzelne von außerhalb 30 Pf. im Restloseteil. Seite 1 Mk. Postfachkonto: Nr. 527. Berlin. — Unzulässige Zusätze können verworfen werden, wenn nicht binnen 1 Woche nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 84.

Magdeburg, Sonnabend den 8. April 1916.

27. Jahrgang.

Auslegung der Kanzlerrede.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Die Rede eines verantwortlichen Staatsmanns, die den Krieg verurteilt, den Weg zu Friedensverhandlungen zu eröffnen, kann ihrer Natur nach nicht ganz eindeutig sein. Man kann nicht, ehe das Spiel begonnen hat, seine letzten Absichten aufdecken und die Karten auf den Tisch legen. So ist auch die letzte Rede des Reichskanzlers dem Schicksal ausgesetzt, daß mancher mehr, mancher weniger bemerkt, als in den anscheinenden Worten enthalten ist.

Bei der Art dieser Auslegung wirkt auch die politische Absicht mit. In jenen Kreisen, die dem Frieden geneigt sind, wird man bemerken, daß die vom Reichskanzler geforderte Befreiung der russischen Weltbevölkerung vom zaristischen Joch mit unbedingter Notwendigkeit die Forderung eines deutschen Landesverkehrs in sich einschließt. Man wird bezüglich des Weltens, wo Sicherheit gegen die Wiederherstellung Belgiens als unglücklich transponierter Kollisionspunkt gefordert wird, die gleichen Beobachtungen machen. Man wird vielleicht auch aus der Tatsache, daß der stammler von französischem Gebiet überhaupt nicht, von kroatischen Gebieten gleichfalls nicht, von der ostpreussischen nur ganz allgemein gesprochen hat, Schlüsse ziehen, von denen wir natürlich nicht wissen, ob sie berechtigt sind. Zu großen ganzen wird man aber in jenen Kreisen den Eindruck haben, daß man in Deutschland nicht unbedenklich sei, und daß wohl die Möglichkeit bestehe, mit der deutschen Regierung über den Frieden zu reden.

Was dagegen die Presse angeht, so wird man sich über die Rede freuen, weil „Welt“ und „Land“ über sie schreiben werden, das kann man freilich auch schon im voraus wissen. Sie werden sagen, daß die Rede des Kanzlers ein

offenes Bekenntnis des deutschen Eroberungsstranges sei, daß Deutschland Polen, Belgien usw. in die Hände spielen wolle, daß es auch Europa in die Hände spielen würde, wenn es könnte, daß die verhältnismäßige Festigkeit Deutschlands nur auf die glänzenden Waffenmatten der Entente heere zurückzuführen sei, und daß es darum keine Ruhe geben könne, solange nicht Deutschland vernichtet, vernichtet, zu Boden geschlagen und zertrümmert wäre.

Für uns in Deutschland, die wir dem Frieden dienen wollen, entsteht mit der Frage, wie wir uns zu dem vorhin angesprochenen strategischen der deutschen Reichsregierung stellen sollen. Gewiß wird es unsere Aufgabe sein, jede Verbotskraft und Verbissigkeit, die sich an einzelne feste Bestimmungen klammert, zu bekämpfen. Verhandlungen können nur da mit Erfolg führen, wenn jeder Teil bereit ist, etwas von seinen ursprünglichen Forderungen zurückzugeben, und dann darf es an guten Frieden zur Möglichkeit zur letzten Zeit nicht fehlen. Mühen und sollen wir aber darum die Verbotskraft und Verbissigkeit jener ausländischen strategischen Parteien, die der Kanzlerrede die allerungünstigste Auslegung geben, je die für einen Zeit unterliegen, der in ihren Worten gar nicht vorhanden sein kann? In einem solchen Verhalten können wir nur unvollständige Redensarten verfolgen, die der stammler gegen die eigene Regierung auch während des Krieges Hauptache, alles andere aber, auch die Förderung des Friedens selbst, bloß Nebenache ist.

In diesen überaus bedenklichen Jahren können uns einige Wortführer der von der sozialdemokratischen Kraft abgetrennten Arbeitsgemeinschaft in verfallen. So nennt gleich das Blatt „Vorwärts“ den „Vorwärts“

Wenn Landsberg im Dezember des Kanzlerwort von den „Kampfbündern“ so deutet, als ob diese Bänder nur zu

Kompensationszwecken dienen sollten und dann an der einen weichen Seite zumutigen seien, so hat Herr v. Bethmann-Hollweg dieser Meinung unmittelbar jeden Boden entzogen. Die russische Weltbevölkerung ist eine Weltmacht von Nutzen auf Grundlage des Staats, quo der Zustand von ebendem ist, drückt sich ab und proklamierte in der vornehmsten Form im Bezug auf Polen, Russland, Skandinavien und bis zu einem gewissen Grade auch Belgien Friedensbedingungen, die nur alle Fälle mit dem Programm der Wirtschaftsverhältnisse wesentlich übereinstimmend haben, als mit den für die Sozialdemokratie in Frage kommenden Grundfragen für eine Rückkehr zum

Auch der „Vorwärts“ erkennt an, daß sich der Druck der deutschen Forderungen weniger gegen den Westen als gegen den Osten richtet. Dann muß nach ihm mit der Heber-Einstimmung des Kanzlers mit den bekannten Forderungen an Belgien nur „bis zu einem gewissen Grade“. Zeit man aber verlangen die für die Sozialdemokratie in Frage kommenden Grundfragen, daß Polen und Skandinavien bleiben müssen. Ein Länderverlust für Russland braucht noch keinen Ländergewinn für Deutschland zu bedeuten. Darum geht es nicht an, das vom Kanzler gemachte Wort „Verzögerung“ ohne weiteres mit „Eroberung“ gleichzusetzen.

Es ist die Aufgabe der deutschen Sozialdemokratie, die Regierung im Interesse des Friedens zur Besonnenheit und Mäßigkeit zu mahnen. Es ist nicht ihre Aufgabe und es kann nicht ihre Aufgabe sein, Herrn v. Bethmann-Hollweg den Löffel zu reichen und dem Kaiser als einen Eroberungsminister hinzustellen und damit der schändlichen Propaganda für die Verewigung des Krieges Wasser auf die Mühle zu liefern. —

Die Kriegsziele der Parteien.

Die Kriegszieldebatte des Reichstags füllte noch eine lange Stunde am Donnerstag aus. In der Tat hatte die Rede des Reichskanzlers der diesjährigen großen politischen Staatsdebatte ganz besonders den Charakter einer Kriegszieldebatte gegeben. Nebenbei spielten allerdings auch die Fragen der Volksernährung und der politischen Neuorientierung ihre Rolle, und sie werden vielleicht beim Reichstag des Jahres noch in viel größerem Umfang erörtert werden.

Die Donnerstagstagung begann mit einer Rede des Abgeordneten v. Bayer, der wiederum der offizielle Führer der fortschrittlichen Volkspartei im Reichstag ist. Es war eine Rede ohne sonderliche Merkmale, sie ließ aber deutlich die dankenswerte Absicht des Redners hervortreten, nichts zu unterlassen, was den Beziehungen Deutschlands zu den neutralen Staaten, auch zu Nordamerika, förderlich sein könnte. Mit den innerpolitischen Forderungen des Herrn v. Bayer nach freihändlerischer Entwicklung stimmte der nationalliberale Abgeordnete Dr. Zerkowitsch überein, dagegen kritisierte der nationalliberale Redner seine in der Form zuweilen sehr bemerkenswerten Ausführungen in der Hauptsache gegen England und auch gegen die Wiltonische Neutralität. An Amerikasunwänden ließ es Herr Zerkowitsch gleichfalls nicht fehlen, und es gelang dem sozialdemokratischen Redner, ihn darin zu übertrumpfen. Die innerpolitischen Forderungen glaubte Graf Westarp in einem Ton abtun zu können, der lebhaft an frühere Zeiten erinnerte. Dann kam die Deutsche Fraktion zu Wort, und zwar durch den Antimilitaristen Werner (Gießen), den sie zu einem ihrer Vorzüglichen erforsen hat. Es verlohnt nicht, auf die Darlegungen dieses Abgeordneten besonders hinzuweisen.

Für die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft nahm Gasse das Wort. In seiner sehr eingehenden Rede übte er scharfe Kritik an den Verfassungen in der Organisation der Volksernährung und an der Handhabung des Belagerungszustandes, um dann den Antrag Bernstein — so werden die Antraggeber und Amervollstreckung der neuen Fraktion nach ihrer im Vorliegenden eingetragenen genannt — zu begründen. Dieser Antrag forderte bekannt-

lich, daß der Reichstag sich gegen warmingslozes Fortedieren und für schnelle Einstellung von Friedensverhandlungen ausbreite; die Warmungung Haases wurde dem auch zu einer grundsätzlicher Polemik gegen die Antisanktionen, die die Redner der bürgerlichen Parteien in den U-Boot-Beschluß des Reichstags auszuweisen hineingelassen hatten und gegen die Annexionsforderungen. Haase schloß mit dem Ausdruck der Erwartung, daß der Gedanke des internationalen Zusammengehens der Volksmassen zur Herbeiführung des Friedens in allen kriegsführenden Ländern immer weitere Verbreitung finden werde.

Als letzter Redner in dieser wichtigen Debatte sprach für die sozialdemokratische Fraktion Genosse Scheidemann. Soweit er gegen reaktionäre und amerikanistische Gesinnung sprach, besteht kaum ein Unterschied in der Sache zwischen seiner und Haases Rede, wie dem erkennbarerweise eine offene Polemik zwischen den beiden sozialdemokratischen Fraktionen unterblieben ist. Man kann jedoch die Differenz nicht übersehen, die darin liegt, daß Haase das Hauptgewicht auf die Vereinigung der Proletarier aller Länder legt, während Scheidemann, der natürlich mit nicht geringerer Emsigkeit die bewusste Wiederkehr der Friedenlosigkeit und anstrebt, leider nicht selten mußte, daß aus dem Ausland immer noch nur sehr schwach der Friedenswille herüberklinge, und daß insbesondere die französische Sozialdemokratie es hierin fehlen läßt, wie dem überhaupt die in Deutschland allgemeine und ungeheilte Stimmung gegenüber Frankreich zu unserm Schmerz und zu Frankreichs Verderben drüben immer noch nicht erwidert zu werden scheint. Aus solchen taktischen Gründen, zu denen auch die Notwendigkeit gehört, dem Ausland nicht den Glauben beizubringen, daß seine kriegerischen Absichten durch inneren Streit in Deutschland verstärkt werden könnten, was wieder den Krieg verlängern müßte, lebte die sozialdemokratische Fraktion den Antrag der Arbeitsgemeinschaft ab. Sie stimmte mit allen übrigen Parteien des Reichstags für den U-Boot-Beschluß, gegen den nur die Arbeitsgemeinschaft, Liebknecht und Mühlke, vertrieben.

Die Debatte wurde geschlossen und nach einem weniger

erfreulichen Zwischenruf Liebknecht-Ledebur-Land mo. die Beratung der Etats des Reichskanzlers und des Auswärtigen Amtes beendet.

Im übrigen sei auf den Verhandlungsbericht verwiesen.

10. Sitzung.
Berlin, 6. April, nachm. 1 Uhr.

Am Bundestag: Von Bethmann-Hollweg, von Jagow, von Capelle.

Die Debatte über den
Etat für den Reichskanzler und über den Etat für das Auswärtige Amt

wird fortgesetzt.

Herr v. Bayer (Fortsetzung): Es ist zu beantragen, daß der Reichstag über die Kriegsziele der Regierung genau wenigstens etwas geklärt werden soll. Man kann daraus wohl, auch der Schluß ziehen, daß die Regierung auf einen neuen Frieden best. Man wird der Regierung nach Belieben ihre Ziele Besonnenheit nicht abprechen können, wird aber auch die Kraft anerkennen müssen, die in ihren Forderungen liegt. (Sehr wahr!) Belgien wird nach den Ausführungen des Reichskanzlers bleiben, aber es wird innerlich und äußerlich ein anderes Belaten sein, als das vor dem August 1914. Auf der Grundlage des Antrages der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft kann der Friede natürlich nicht herbeigeführt werden, denn Voraussetzung aller Friedensverhandlungen ist die Vernichtung aller Friedensverhandlungen. (Sehr richtig!) Solange es an den Verhandlungen eingutreten. (Sehr richtig!) Solange es an dieser Gelegenheit fehlt, bleibt uns nichts übrig als die militärische Tat. (Sehr wahr!) Die Neutralen haben in dieser Zeit ein schweres Martyrium durchzumachen. Wir empfinden tiefen Mitleid vor der starken Kraft, mit der Holland getreu seiner Geschichte für seine Selbständigkeit eintritt. (Beifall!)

Man will Holland die Kehle zuschnüren, damit dem Deutschen Reich der Atlantik ausgeht. (Sehr wahr!) Die Vereinigten Staaten in Amerika sollten sich der Pflicht bewußt sein, Führer der Neutralen zu sein. Sie können der Menschheit den wertvollsten Dienst leisten, wenn sie ruhig und besonnen die Flammen des Weltkriegs in Schranken halten, statt sie über die weite Welt lösen zu lassen. (Beif. Zustimmung.) Der Friede muß uns auch eine wirtschaftliche Annäherung an Österreich-Ungarn und bessere wirtschaftliche Beziehungen zum Balkan und der Türkei bringen. Der uns von unsern Feinden angeordnete Wirtschaftskrieg nach dem Frieden deutet auf einen stillen Verzicht auf militärische und politische Erfolge. (Sehr gut!)

WARENHAUS WITKOWSKI

MAGDEBURG

BREITENWEG 61.

Unsre ganz gewaltig vergrößerte

Putz-Ausstellung

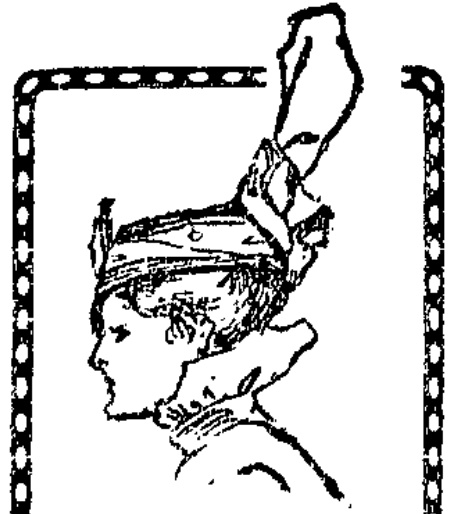
zeigt dieses Mal ein anschauliches Bild ge- **neuen Frühjahrsmode**
biegener und preiswerter Schöpfungen der in

Damen- und Kinder-Hüten

Auch in den mittleren und unteren Preislagen ist trotz schwieriger Warenbeschaffung
die Auswahl schöner und größer als je zuvor.



Vorteilhafter Frauenhut
mit Bandgarnitur
3.95



Kleiner Laufhut
mit vorteilhafter Bandgarnitur
2.95



Fescher Laufhut
mit Bandgarnitur
3.50



Kleine Boleroform
mit toller Bandgarnitur
4.50



Gerade kleine Form
mit Reiterimitation und Band
garniert
5.95



Kleidsame Form
mit Beerenkrone und Band
7.95



Backfisch-Hut
mit Blumen- oder Bandgarnitur
5.50



Fescher Straßenhut
sehr liebsam
7.85

Bänder	Mädchen- und Backfischhüte	Blumen
Reinseid. Überband, gute Qual., vornehme Farben, i. Garnituren und Gürtel, 10 bis 15 cm breit Meter 1.25 95 75 45	Mädchenglocke aus blau-weiß. Geleckt, mit Seidenband 1.10	Kirschentuff 6teilig mit Laub 18
Reinseid. Garnierbänder i. Zminne, prima Qual., aparte Farben, 2 1/2 b. 12cm br., Mtr. 48 38 28 18	Mädchen-Zahlhut, kleine aufgeschlag. Form, m. Seidenband 1.45	Große Stielrose mit Laub und Knospe 35
Gut. u. Schärpenbänder, aparte Blum. u. Streifenmit., gute Qual. 15cm br., Mtr. 1.95 1.45 95 68	Mädchen-Land-Glockenform reich m. Seidenband garniert 1.95	Samt-Stielmütterchen verschiedene Schattierung 48
Reinseid. Taffetbänder, i. Haarjochleit., in groß. Farbenformant, 2 1/2 b. 8 cm breit, Mtr. 39 28 21 15	Mädchenghut mit Blumenranke und Seidenband 2.25	Große Stielrose mit Laub, aus Seide und Samt 48
Gestülzte Aufbänder in versch. Aus- führung, weinrot, rot, weiß, etc. Mtr. 1.35 95 85 48	Hutformen	Margueritentuff mit Laub 38
Prima reinseidenes Tafelband, in schwarzer gut. Qual., geeignet für Garnitur u. Schärp., 15 cm breit Meter 1.15 95 75 48	Ägypten-Ägypten, in versch. verschiedenen Geleckten 1.65	Kirschenranken mit Laub 39
Schmale Hirschbänder, 1 u. 2 farbige, neuere Farb., Mtr. 95 75 48 28	Mantelform sehr liebsam 1.95	Vergißmeinnichtranken 48
Samtbänder m. Taffetrischen, aparte Farb., Mtr. 1.95 1.65 85 55	Einenorm, in verschiedenen Ausführungen 2.25	Rosenlaub 6teilig 12
	Gerade, jugendliche Form 3.00	
	Seidene Glockenform, reizend garniert 3.50	
	Schützenform mit Seidenband und Blumen 4.50	
	Schäferhut mit Blumenranke und Band 6.95	
	Backfischhut mit Kirschenranke und Samtband 5.95	

Gardinen

Unsre große Spezialabteilung bietet bei durchaus fachmännischer Bedienung die Gewähr, auch in den billigen Preislagen bei hervorragend schöner Muster- auswahl reelle, gute Qualitäten preiswert zu kaufen.

Von unserer letzten Einkaufsreise in den maßgebenden Fabriken Deutschlands:

Gardinen Stückware in neuer Musterwahl Meter 1.50 1.50 bis 4.50	Künstlergardinen Füllgewebe 2 Flügel, 1 Querbeh., gute haltb. Qual., Garn. 12.00 9.50 b. 5.75
Gardinen abgepaßt, 2 Flügel, mit bew. Qual., festlich 15.00 15.00 10.00 bis 2.95	Künstlergardinen , Füllgewebe, 2 Flügel, 1 Querbeh., beste u. allerb. Qual., blend. sch. Mtr. Garn. 30 25 bis 12.75

Gardinen-Reste (Fabrikaufrüeste) Met 95 85 75 bis 25

Tüll-Bettdecken 1teilig, nur haltbare, weiche Qualit., Stück 5.50 6.50 5.95 3.95 1.95	Erbstüll-Stores mit Sanden- arbeit, 100x300 groß Stück 3.95
Tüll-Bettdecken 2teilig, gebie- gene, schöne Muster Stück 15.00 15.00 12.00 5.95	Tüll-Querspitzen in vielen Breiten und reichhaltiger Auswahl Meter 1.25 95 75 48 bis 5

Einzelne auch paarweise **Muster-Stores** darunter ganz tolle Qualit., 7.50 6.50 2.95

Auflege-Matratzen

einteilig, zweiteilig, dreiteilig, in verschiedenen Preislagen.

Reform-Bettstellen mit la. Patent-Netzenmatratze	Kinder-Bettstellen in ganz neuen Mustern, mit und ohne Spiralfederboden
---	--

Sehr preiswerte **Reform-Bettstellen** mit la. Patent-Netzenmatratze

Große Auswahl **Kinder-Bettstellen** in ganz neuen Mustern, mit und ohne Spiralfederboden

48.00	42.50	31.00	26.50	18.50
31.00	28.00	24.50	19.50	8.90

Wachstuch- und Glanztuchdecken

für Küche und Wohnzimmer

in überaus großer Musterauswahl und allen erdenlichen Größen

7.50 6.75 bis 1.65

Strümpfe	Handschuhe	Weißwaren	Lederwaren
Damenstrümpfe, schwarz, braun, grau u. durchbrochen, ganz lang, verhäkelt, Paar 55	Damen-Handschuhe, schwarz, weiß, farbig, mit 2 Fingern, Paar 68 75	Elegante moderne Madonnenchen, Glasbatist, weiße u. mod. Glasbatisthülsen 1.15 1.10 48	Damen-Handtäschchen, moderne Formen St. 3.75 2.45 1.65
Damenstrümpfe, verhäkelt, schwarz mit buntem bestickt, moderne Muster, Paar 1.35 1.10 85	Damen-Handschuhe, weiß und farbig, mit Batist, Paar 75 95	Zellertragen, Glasbatist und Mull gen., St. 1.50 95 78 48	Damen-Handtäschchen, Bolled, Kobaltform, St. 5.50 4.75
Damenstrümpfe, ganz lig., verhäkelt, schwarz, grau, weinp., Paar 85	Damen-Handschuhe, weiß und farbig, leinenartig, gute Qualität, Paar 95	Glasbatist- und Mulltragen Stück 95 42	Schultertornister f. Knab. u. Mädch., Kindl., a. e. Stück, schwarz, braun, mit Rindlederbedeckel 6.00
Damenstrümpfe, schwarz, Trau- seide mit Florrand, gut verhäkelt, Paar 1.95	Damen-Handschuhe, farbig, schwarzer Lufthaut, elegant, Paar 1.25 95	Kinder-Garnituren, weiß u. crem., in all. neuen Formen, Misp. u. Glasbatist Garn. 1.25 95 75	Frühstückstaschen in vielen Ausführungen 1.95 85 68 48
Herrensocken, grau, verhäkelt, Paar 75 45	Damen-Handschuhe, schwarz, weiß und farbig, reize Seide, Paar 1.50	Krieger-Knoten, mit und ohne Schrift, Stück 39	Portemonnaies f. Herr. u. Dam., in vielen Ausführungen, aus Kustuchen 2.65 1.45 1.25 95
Damenstrümpfe, schwarz, Seiden- faser m. verhäkelt, Paar 1.25 95	Herren-Handschuhe, schwarz, weiß, gute Qualität, Paar 95	Leute-Kopf, Antikfingerring, Glas- batist u. Tüll, in elegant. Ausf. St. 1.50 3.50 2.45	Schultertornister für Knaben und Mädchen, in vielen Ausführungen 1.95 1.50 3.50 1.25

Rot- u. Weißweine	Billige Bedarfsartikel
Montagne Naturrotwein, Fl. 1.45	Erweichholzer Paket 35
Château Dion Flasche 1.65	Waschblau 12 Pakete 48
Cherry Flasche 1.85	Toilettenpapier Ideal 3 Rollen 65
Vermouth Flasche 1.60	Bederfer große Tasse 18 28
Malaga Flasche 2.10	Portentügeln 1-Pfund-Paket 48
Duro-Portwein Fl. 2.55	Rüdesheimer Fl. 1.95
Obermoseler Fl. 1.10	Laubenheimer Fl. 1.45
Moselblümchen Fl. 1.55	Niersteiner Fl. 1.65
Berncastler Fl. 1.85	Rüdesheimer Fl. 1.95
3 Riesendosen Schubcreme 95	Bayrum od. Franzbranntwein Fl. 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18 28	Bederfer 18 28
Portentügeln 48	Portentügeln 48
Reichholzger 35	Reichholzger 35
Waschblau 48	Waschblau 48
Toilettenpapier 65	Toilettenpapier 65
Bederfer 18	

Total-Ausverkauf

mit behördlicher Genehmigung — wegen Geschäftsaufgabe.

Da mein Lager noch nicht abgenommen ist, verkaufe bis zur Abnahme zu jedem nur annehmbaren Preise:

Schirme, Stöcke Lederwaren.

Georg Wilkens
Himmelreichstraße 23.

Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Gute Qualitäten! Billige Große Auswahl!

Oster-Angebote!

Gardinen

Rouleaustoffe

weiß, creme, altgold, platt und gemustert, dauerhafte Waren.

Tischdecken Blü, rot u. grün 10.00 bis 1.75

Tischdecken Blüsch, rot u. grün 28.00 bis 9.00

Teppiche

Werkvorlagen, Divandeden sehr preiswert.
Steppdecken in vielen Farben.

Gardinen vom Stück	Meter	1.55 bis 30.00
Abgepaßte Gardinen	Fenster	9.85 bis 1.75
Spannstoffe elfenbein	Meter	1.50 bis 65.00
Madras-Garnituren	von der einfachsten bis zur eleg. Ausführung	—
Künstler-Gardinen 2 Schals, 1 Dauerbehang		14.25 bis 4.85
Stores weiß, creme, elfenbein		8.50 bis 3.95
Halbstores neuere Muster		8.75 bis 3.95
Tüllbettdecken einbettig		7.50 bis 2.35

Bunte Möbel-Rattune u. -Satin in reizenden, neuesten Mustern

Betten, Bettfedern, Inlette nur gute Qualitäten in allen Preislagen

Schuhwaren

für Kinder

Knaben-Stiefel mit u. ohne Sachkappe	10.95 bis 12.25 11.50	R.-Box-Schnürstiefel Größe 31-35	8.50 bis 27-30 9.75
Mädchen-Stiefel Derby, Sachkappe	12.50 10.75	Boxcalf-Schnürstiefel Größe 31-35	10.75
Moderne Halbschuhe mit u. ohne Sachkappe	10.95 9.95	Chroml.-Schnürst. Derby, Sachkappe	6.75

Kriegsstiefel Kindeleder, Holz- und Ledersohle Größe 27-35 4.95 Größe 25-28 3.95

Herrenstiefel

Chevr. imit. Agraffenstiefel 12.50
Boxl.-Agraffenstiefel Derby, moderne Form 13.75

Damenstiefel

Echt Chevr.-Spangenschuhe 9.95
Damen-Chevr.-Schnürstiefel Derby 14.50

Damen-Konfektion

Leichte Frühjahrs- und Regenmäntel für Damen und Kinder

Sportjacken in verschiedenen Farben	25.00 bis 11.75
Covercoat-Jacken kleidsame Fassons	68.00 bis 20.75
Kostümröcke blau und schwarz Cheviot	15.00 bis 5.95

Kinder- und Schulkleider in reizender Verarbeitung

Schwarze Frauenmäntel mit und ohne Futter	38.00 bis 22.75
Jackenkleider moderner Gluckenschnitt	70.00 bis 32.00
Ein Posten Kostümröcke gestreift und gemustert	5.25 bis 3.95

Blusen in Wolle, Lüll, Seide, Boile von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung Blusen

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge in allen Größen	42.00 bis 16.75
Herren-Paletots	35.00 bis 21.00
Bozener Mäntel und Pelerinen für Herren, Jungen und Knaben	—
Hüte steif	3.75 2.40
Hüte weich	3.75 2.95

Schulanzüge mit Falten und Raffie	5.25
Prinz-Heinrich-Form	15.50 bis 7.50
Manchester-Anzüge	8.75 bis 6.25
Leibchen-Rosen Knie	4.20 bis 2.60
Anzüge für Jungmannschaft und Pfadfinder	29.00 bis 6.00

Kaufhaus **Adolph Michaelis**
Ratswageplatz 1 und 2

Damen- und Kinder-Hüte

Knabenhosen Knabenblusen Knabenanzüge Knaben-Waschzeug

Matrosenhüte weiß Strohflecht mit Bandgarnitur	2.25 bis 95.00
Matrosenhüte weiß, feines Stroh und Raffie geflecht	4.25 3.50 bis 2.75
Laufhüte garniert, kleine feine Formen	7.50 6.75 4.50 3.75 bis 95.00
Mädchenglocken blau/weiß Geflecht	1.95 1.65 1.25 1.15 bis 95.00
Mädchenhüte weiß Strohflecht, in großer Formen-Auswahl	2.75 1.95 1.25 bis 75.00

Mädchenhüte aus Borte genäht, reich garniert	10.50 8.50 6.75 bis 4.95
Mädchenhüte Stroiformen, reiche Garnierung	4.50 3.50 2.75 bis 1.95
Knabenhüte neuere aufgeschlagene Formen	2.45 1.95 1.85 1.45 bis 1.25
Knabenhüte Matrosenform	1.95 1.55 1.25 bis 88.00
Mädchen- und Knabenmützen Filzstuch, Stroh und Wollstoffe, in großer Auswahl.	—

Kostümröcke

Kostüm-Röcke blau und schwarz Cheviot	15.50 10.50 9.50 6.95 bis 5.95
Kostüm-Röcke gemusterte Stoffe	9.75 8.50 6.95 bis 4.95
Kostüm-Röcke schwarz/weiß farziert	8.95 7.50 6.50 bis 3.25
Unterröcke Tricot, mit Bolant, in vielen Farben	Stück 6.50

Blusen

Blusen aus Wolle und Halbwole	9.50 8.25 7.50 bis 4.95
Blusen aus weißem Seidenbatist	3.25 2.95 1.85 bis 95.00
Blusen aus weißem Wolle	12.75 10.50 9.75 bis 4.75
Blusen aus weißer, schwarzer und farbiger Seide	15.75 11.50 9.75 bis 6.75

Ganz bedeutende Auswahl in nachstehenden Artikeln 4055

Baumwollene Damen-Strümpfe schwarz, weiß und farbig	1.95 1.18 95 bis 48.00
Baumwollene Kinder-Strümpfe schwarz, weiß u. braun	1.95 1.55 1.15 95 bis 43.00
Handtaschen für Damen und Kinder	7.50 5.50 4.25 3.75 2.50 bis 95.00
Broschen und Ketten für Damen und Kinder, in großer Auswahl	—

Damen-Handschuhe glatt u. durchbrochen	2.15 1.75 1.25 95 bis 48.00
Baumwollene Kinder-Söckchen einfarbig und bunt	1.15 85 75 48 bis 25.00
Botenmonnages für Damen und Herren	3.50 2.25 1.65 95 bis 48.00
Haarschmuck Zangen, Velle, Kämm, letzte Neuheiten	—

Bazar-Magdeburg

Jakobstraße Ecke Peterstraße
Filialen:
Sudenburg — Buckau — Neustadt
Wilhelmstadt — Groß-Ottensleben

Obstbäume
i. all. Sorten u. Formen sowie Rosen.
Große Vorräte! Billigste Preise!
F. W. Häbner & Co.
Güter Weg
Best. Kaiserstr. 95, 1
3940

Kriegsgefrante!
Kaufen Sie Ihre Betten
bevor es zu spät ist. Habe noch Vorrat in prima federbichsten Inletten, prima Gänsefedern und Daunenn, 15 Sorten Auswahl!
E. West Nachf. Spezialhaus Knochenhauerer Nr. 56 Fernsprecher 5055.

Frühling 1916!

In meinem mod. Spezialhause für Herrenbekleidung finden Sie Anzüge, Paletots, Sportpaletots, Hosen usw. in allen Stoff-Macharten und Farben der Mode.
Alle Preislagen sind vertreten.
Kulante und freundliche Bedienung und niedrige Preise sind die Merkmale meines Unternehmens. 4061
Interessenten finden eine Abteilung:

Getragene Maß-Garderoben deren Vorzüge ja hinreichend bekannt sind. Also bitte nicht vergessen
Schrimmer
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 3.

Anfrichtspostkarten empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

Es muß doch endlich jedem einleuchten, daß man bei diesen teuren Zeiten gar nicht mehr Geld sparen kann, wenn man sich von ersten Schneidern angefertigte einwollene



wenig getragene Maß-Garderoben

anschafft. Darunter sind Sachen teils auf Seide, die einen Anschaffungswert von 100 Mark und mehr hatten, und sind dieselben in eigener Werkstatt wieder tadellos aufgearbeitet. 3957

Jackett-Anzüge, reine Wolle	8 10 12.00
Kavalier-Anzüge, sehr fein	14 16 18.00
Maß-Anzüge, hochfein	21 24 27.00
Cutaway-Anzüge, sehr nobel	15 20 25.00
Frühjahrs-Paletots, reine Wolle	8 8 10.00
Gehrock-Anzüge, feinste Stoffe	18 21 24.00

Starke Herren finden stets eine Riesenauswahl in getragenen Maß-Garderoben.
Abt. II: Neue Garderobe für Herren und Jünglinge in Riesenauswahl. Durch Bareinkauf stets große Gelegenheitsposten.

Friedrich Paul
Größtes Spezial-Etagengeschäft für Herren-Kleidung
nur Breiteweg 56
1 Tag! Kein Laden! Schräglüber von Barock! im Hause des Herrn Optikers Schmitt.

In der Zigarren-Zentrale

Nr. 3 Alte Ulrichstraße Nr. 3 neben dem Konfektionsgeschäft von Schrimmer
Kaufen Sie enorm billig!
Günstige Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer.
Um mit meinem großen Lager in Zigaretten und Zigarren vor der neuen Tabaksteuer zu räumen, verkaufe noch bis auf weiteres zu den bekannt billigen, alten Preisen:
1-Pf.-Zigaretten 100 Stück v. 75 Pf. an
2-Pf.-Zigaretten 100 Stück v. 95 Pf. an
3-Pf.-Zigaretten 100 Stück v. 135 Pf. an
4-5-Pf.-Zigaretten 100 St. v. 195 Pf. an
6-8-Pf.-Zigaretten 100 St. v. 450 Pf. an
10-Pf.-Zigaretten 100 St. v. 500 Pf. an
1 Posten unsort. Zigaretten, 2-1 Pf.-Preisliste, 100 Stück 75 Pf. an
Zigarren 100 Stück von 4.50 Mk. an bis zu den teuersten Preislagen. 3917
Verfand nach außerhalb gegen Nachnahme oder Bankremittenz des Gebets.

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 84.

Magdeburg, Sonnabend den 8. April 1916.

27. Jahrgang.

Aus der Parteibewegung.

Parteiorgan gegen „Vorwärts“.

Im „Vorwärts“ veröffentlicht der Parteivorstand folgende Erklärung:

Nach dem Organisationsstatut der Partei ist der „Vorwärts“ das Zentralorgan der Partei. Als solches hat er der Einheit und Geschlossenheit der Partei zu dienen. Aus seinen Spalten hat deshalb alles fernzubringen, was die Parteizerrüttung fördert, denn es muß verhindert werden, daß die Arbeiterinteressen schwer schädigende Spaltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zu einer Spaltung der Partei führt. Von diesen Grundfragen ausgehend hat der Parteivorstand folgende Beschlüsse gefaßt und der Redaktion des „Vorwärts“ mitgeteilt:

Der „Vorwärts“ bringt in seiner Nummer vom 30. März 1916 an der Spitze des Blattes einen Aufruf der „Sozialdemokratischen Arbeitergemeinschaft“.

Der Parteivorstand hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, gegen dieses Verfahren Einspruch zu erheben. Das Organisationsstatut der Partei kennt nur eine sozialdemokratische Reichstagsfraktion. Sonderorganisationsfraktionen werden von dem Organisationsstatut der Partei nicht als gleichberechtigt anerkannt. Die Gruppe der 18 hat deshalb kein Recht, sich an der Spitze des Zentralorgans mit Aufrufen an die Parteigenossen zu wenden.

Wenn die Redaktion des „Vorwärts“ von Kundgebungen dieser Gruppe Notiz nehmen will, so kann sie dieselben mit vollständigen Teilen des Blattes registrieren.

Der „Vorwärts“ hat, da er das Zentralorgan der Partei ist, aus seinen Spalten alles fernzuhalten, was geeignet ist, die Parteizerrüttung zu fördern und damit auch das „Vorwärts“-Unternehmen zu schädigen.

Der Parteivorstand hat gleichzeitig dafür Sorge getragen, daß diese für die Tätigkeit des Zentralorgans der Partei eigenlich selbstverständlichen Beschlüsse auch durchgeführt werden. Der Parteivorstand hat damit durchaus im Rahmen seiner Befugnisse gehandelt, denn die Wahrung der Einheit der Partei ist in dieser für die Partei so schweren Zeit die wichtigste organisatorische Aufgabe, die der Parteivorstand zu erfüllen hat.

Der Verlag des „Vorwärts“ erklärt dazu: „Für den Verlag des „Vorwärts“ sind die gleichen Gründe maßgebend gewesen; daher hat er die Maßnahmen des Parteivorstandes zur Durchführung zu bringen.“

Die Redaktion des „Vorwärts“ teilt in spärlichen Darlegungen den Lesern mit, daß ein Mitglied des Parteivorstandes den Redaktionen des Blattes überwachte und Artikel, die ihm bedenklich schienen, ansichtslos. Selbstverständlich ist die Redaktion mit diesem Verhalten des Parteivorstandes nicht einverstanden und hat ihrerseits die Prekommission angerufen. Zwei Berliner Funktionärsitzungen — im 1. und 6. Wahlkreis — haben bereits sich mit der Sache beschäftigt und haben außer die bisherigen Aufrufe des Parteivorstandes und Ausschüsse zur Einigkeit auch die neuesten Maßnahmen des Parteivorstandes gegen die „Vorwärts“-Redaktion mißbilligt.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 7. April 1916.

Kaffee und Tee.

Wie jetzt war der deutsche Kaffeemarkt, und zwar sowohl die Einfuhr wie der Inlandshandel, von allen gesetzgeberischen Eingriffen frei geblieben. Die Preise für Kaffee sind bei diesem freien Handel natürlich kriegsmäßig in die Höhe geschneit, Bichorien und andre Ersatzmittel, die besonders im Arbeiterhaushalt den Kaffee darstellen sollen, sind nicht mit gestiegen. Die Preissteigerung war nicht so sehr ein Grund, den Verkehr mit Kaffee, Tee und Ersatzmitteln zu regeln, als die Gefahr, daß diese Nahrungs- und Genußmittel zu knapp werden könnten. Ein Mangel bei uneingeschränktem Verkehr war besonders dadurch zu befürchten, daß Norwegen, Schweden, Dänemark und Holland Ausfuhrverbote für Kaffee erlassen haben. In Holland ist auch noch ein Teerausfuhrverbot hinzugekommen (vom 27. März dieses Jahres). Dadurch mußte eine völlige Wandlung unserer Kaffeepolitik bedingt sein: es handelte sich um Sicherung aller vorhandenen Vorräte, insbesondere für den Bedarf des Heeres und der Flotte, und bei dem zu erwartenden völligen Aufhören der Einfuhr um Schaffung von Ersatzmitteln.

Der Bundesrat hat nunmehr, wie wir in Nr. 82 berichteten, eine Reihe Verordnungen zum Verkehr mit Kaffee, Tee und Ersatzmitteln beschlossen. Darin wird u. a. bestimmt:

Die Einfuhr wie der Gesamtverkehr werden von nun an in den Händen eines neu zu beauftragenden Kriegsaussschusses (Kriegsaussschuß für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H. in Berlin) monopolisiert. Wer Kaffee in Mengen von mehr als 10 Kilogramm oder mehr als 5 Kilogramm Tee in Gewährung hat, hat diese Vorräte anzugeben und auf Verlangen an den Kriegsaussschuß zu liefern. Erfolgt die Lieferung nicht freiwillig, so findet Enteignung statt. Der Kriegsaussschuß setzt auch den Uebernahmepreis, und zwar endgültig fest. Für Bichorienwurzel, grün oder gebräut, ist ein Verfüttungsverbot ergangen. Bichorienwurzel soll von nun an ausschließlich der menschlichen Ernährung dienen. Auch hier werden sämtliche vorhandenen Bestände an gedarrten Bichorien zugunsten des genannten Kriegsaussschusses beschlagnahmt. Der Uebernahmepreis soll 32 Mark für 100 Kilogramm nicht übersteigen.

Die angeordnete Beschlagnahme erstreckt sich auf alle Bestände, mit Ausnahme von geröstetem Kaffee, der erfahrungsgemäß etwa ein Viertel des Gesamtkaffeebestandes ausmacht. Auf Grund der Bestandaufnahme für Kaffee von Anfang Januar und unter Berücksichtigung der inzwischen für den Heeresbedarf in Anspruch genommenen Vorräte, insbesondere aber auch derjenigen Mengen, die von Gemeinden wie von Privaten er-

gelaufen worden sind, nimmt man zurzeit in Deutschland einen Bestand von Kaffee im freien Verkehr in Höhe von etwa 850 000 Satz (zu 60 Kilogramm) an. Das würde nach Maßgabe des bisherigen Verbrauchs für etwa 1 1/2 Monate ausreichen, während Heer und Marine zurzeit noch auf längere Zeit (etwa 4 Monate) etagebedekt sind. Unter diesen Umständen hat man eine Bewirtschaftung der gesamten Kaffeebestände in Deutschland durch das Reich für notwendig gehalten.

Als Ersatz für den Kaffee kommt in erster Linie der Tee in Betracht. In dem Augenblick aber, wo Kaffee von deutschen Märkten verschwinden oder knapp wird, würde natürlich der Teeverbrauch gewaltig zunehmen, die vorhandenen Teebestände würden sehr schnell aufgebraucht sein. Aus diesen Gründen ist auch die Bewirtschaftung des Tees angeordnet und die etwaige Einfuhr zentralisiert. Die Haupterzeugnisse für Kaffee sind aber andre Art. In erster Linie kommt hier die Bichorie in Frage, die in Deutschland in drei Gebieten, in der Gegend von Magdeburg, in Württemberg und in Schlesien, angebaut wird. Die hauptsächlichsten ausländischen Produktionsgebiete befinden sich zurzeit ebenfalls in deutscher Hand, nämlich Belgien, Nordfrankreich und Rußisch-Polen. Die deutsche Bichorienante hat vorübergehend zu Futterzwecken dienen müssen. In der Folge sind die Bichorienpreise durch die Futtermittelhändler sofort auf eine bis dahin nie gesehene Höhe getrieben worden. Die Neubegleitung der Dinge steht infolgedessen für Bichorien nicht nur die Beschaffung, sondern auch die gesetzliche Festlegung eines bestimmten, den Verhältnissen angemessenen Preises vor.

Aber auch Tee und Bichorien zusammengekommen werden, umal bei dem vermuthlich bald eintretenden, fast völligen Ausfall von Kakao nicht in der Lage sein, dem deutschen Konsum den geordneten Kaffee voll zu ersetzen. Hier müssen diejenigen Kaffee-Ersatzmittel eintreten, die schon bisher, in doppeltem Umfang wie Bichorien, in Deutschland getrunken worden sind, nämlich Malzkaffee, Gerstensaft und Roggenkaffee. Die Verwertung des Kaffees mit diesen Ersatzmitteln hält man für ausreichend, man glaubt daher, hier zunächst ohne tiefgehende gesetzgeberische Maßnahmen auskommen zu können.

Die Auffassung, daß keine Maßnahmen notwendig sind, solange sich noch kein Mangel fühlbar macht, ist allerdings sehr aufsehbar. Wenn Beschlagnahme, Verteilung und Preisbestimmung immer erst dann kommen, wenn die Monumenten Jagd auf Nahrungsmittel machen und unglaublich hohe Preise zahlen müssen, dann ist das keine wirtschaftliche Fürsorge. Malzkaffee, Gerstensaft, Roggenkaffee usw. bilden bisher schon das Tagesgetränk im Arbeiterhaushalt, sie werden natürlich im Preise bedeutend steigen, wenn durch die Einschränkung des Verbrauchs von Bohnenkaffee und Tee auch andre Kreise diese Ersatzmittel verwenden. Es muß deshalb Vorkehrungen getroffen werden, daß die Arbeiter der Armen der Spekulation aus den Händen gerückt werden.

Die 8. monatliche

Hausammlung

beginnt am 9. April.

Einführung der Sommerzeit.

Der Bundesrat hat am Donnerstag, wie amtlich mitgeteilt wird, beschlossen, daß in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September 1916 an Stelle der mitteleuropäischen Zeit, die in Deutschland durch das Reichsgesetz vom 12. März 1893 eingeführt ist, als gesetzliche Zeit die mittlere Sommerzeit des 30. Längengrades östlich von Greenwich gelten soll. Das bedeutet, daß die Uhren für diese Zeitspanne um eine Stunde vorzustellen sind. Demgemäß wird der 1. Mai 1916 bereits am 30. April 1916 nachmittags 11 Uhr beginnen. Der 30. September 1916 aber um eine Stunde verlängert werden, damit am 1. Oktober 1916 die mitteleuropäische Zeit wieder in Kraft treten kann.

Vom 1. Mai ab werden wir also im Sommer täglich eine Stunde früher aufstehen müssen, allerdings auch abends eine Stunde früher schlafen gehen können. Es ist eine sonderbare Vorstellung: In der Nacht vom Sonntag den 30. April zu Montag den 1. Mai werden nämlich Schlag 12 Uhr alle Uhren mit einem Male auf 1 Uhr stehen. Die Weiserstände von 12 bis 1 Uhr fällt in dieser Nacht einfach aus. Dafür ist dann die Nacht vom 30. September zum 1. Oktober um genau eine Stunde länger.

Die Nachricht an sich kommt nicht unerwartet. Schon seit Jahren sind Vorschläge im Gange, die eine Verstellung der Uhren im Sommer um eine Stunde bezwecken. Drei Gründe sind es namentlich, die in Betracht kommen. Werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt, so fällt der Schlaf der Läden, Fabriken usw. in eine Zeit, die von der Dunkelheit weiter entfernt ist als bisher. Dadurch wird an Beleuchtung erhebliche Ersparnis. Wie im gewerblichen, so ist es im häuslichen Leben; durch Vorausschaltung der Uhren wird auch hier an Beleuchtung gespart. Die Gesamtersparnis in Deutschland wird, wie wir schon erwähnten, auf etwa 100 Millionen Mark geschätzt.

Die Angelegenheit hat aber auch eine sozialpolitische Seite. Durch den früheren Schlaf der gewerblichen Betriebe wird es der Masse der Bevölkerung ermöglicht, länger als bisher den Sommerabend zu genießen.

Wie so manches, hat der Krieg auch dieses Problem zur Reife gebracht. Die Notwendigkeit, an Beleuchtungsmitteln zu sparen, vielleicht daneben auch der Wunsch, der städtischen Bevölkerung mehr Zeit zum Bewahren der Kleingärten usw. zu verschaffen, hat den Bundesrat zu seinem Beschluß veranlaßt.

— **Hindenburg**, Magdeburgs Ehrenbürger, bezieht am heutigen 7. April sein goldenes Jubiläum. Er kann also auf eine Soldatenzeit von einem halben Jahrhundert zurückblicken.

**** Zur Fahrpreiserhöhung der Straßenbahn.** Der Magistrat teilt uns mit: In letzter Zeit ist mehrfach ein angeblicher Antrag erörtert worden, welchen die Magdeburger Straßenbahngesellschaft neuerdings wegen Erhöhung der Fahrpreise an den Magistrat gerichtet haben soll. Daran sind teilweise unklare Erörterungen geknüpft worden, weil man es für ein willkürliches Verlangen der Straßenbahngesellschaft hielt, eine Tarifierhöhung anzustreben, während die zu erhaltende erhöht werden konnte. Diese Erörterungen erübrigen sich vollkommen. Die Sachlage ist folgende: Vor etwa 3 Jahren haben zwischen dem Magistrat und der Gesellschaft Verhandlungen stattgefunden, welche eine Umgestaltung des gesamten Vertragsverhältnisses zum Gegenstand hatten. Damals — also vor 3 Jahren — machte die Straßenbahngesellschaft geltend, daß sie die vom Magistrat verlangten weitgehenden Mehrleistungen nur bewilligen könnte, wenn ihr eine teilweise Erhöhung des bestehenden Tarifs gestattet würde. Die damals schwebenden Verhandlungen, welche übrigens, weil noch völlig vorbereitender Natur, geheimgehalten werden sollten, sind nicht zum Abschluß gekommen. Ein neuer Antrag auf Tarifierhöhung liegt nicht vor.

— **Ausstellung des „Waterlandsbaan“.** Aus verborgenen Winkeln, tiefen und abseits zieht der Krieg unbedachte, bestellte Werte, die man in der Friedenszeit für wertlos an sich zieht er aber auch manch stillbestehendes Kleinod, manches Familienreliquium, das Kindern und Enkeln von alten guten Müttern und Großmüttern erzählt. Er fröstet alles auf, der wilde Krieg, was die Vergangenheit des Friedens geschaffen hat. Man sucht alte Wertstücke, Gemälde und Zeitungen hervor, man opfert ihm auch Schmuckstücke und Biergegenstände. Der „Waterlandsbaan“ sammelt alle Gold- und Silberarbeiten, läßt sie einschmelzen und stellt das Edelmetall für die Hinterbliebenenversorgung zur Verfügung. Welche Geldwerte durch die Einschmelzung bisher zusammenkommen, beweisen folgende Summen: Die Goldschmelzungen ergaben 44 Barren (Gesamtwicht 220 Kilogramm) im Werte von 620 000 Mark. Durch die Silberschmelzungen kamen 500 Barren (Gesamtwicht 2500 Kilogramm) im Werte von 300 000 Mark zusammen. Ein Teil der Gegenstände sollen zu wertvoll für das Einschmelzen, sie werden daher für Verleiher und Sammlungen alter Kunst zum Verkauf angeboten. Das Neue Kreuz stellt eine reiche Sammlung solcher Stücke, die von Berlin aus hierher gelangt, in der Kunstgewerbeschule, Brandenburger Straße 9, zur Verfügung aus. Schluß am alten Tagen: vom Halsband bis zur Gürtelschnalle in Silber- und Goldarbeiten, in Gold, auch in Eisenblech und Bernstein, altmodische Ketten mit feinen Schließen, wie man sie sich zu Wohlzeiten vorzuzugibt es zu sehen, im Empire-Geschmack, mit zierlichem Gehänge. Teegeräte, Siebe und Jagen, Nannen und Töpfe blühen in matten Silber. Alle Dinge mit Aufhängen, Schmal und weißlich. Silberbüchsen für einen zierlichen Nähnäh, Nörde und Schalen, hundertlei Kleinigkeiten stehen in den Glasbüchsen. Eine Anzahl Gegenstände tragen auch schon den Vermerk „Verkauft“. Sie sind für das Museum, dem das Verkaufsrecht zugestanden wurde, erworben. Die interessante und sehenswerte Ausstellung ist täglich geöffnet, am Mittwoch und Sonntag ist der Eintritt frei, an den übrigen Tagen kostet er 50 Pf.

— **Dispensen vor und nach dem Einfall der Russen.** Im Stadtmuseum in der Hülshofstraße hielt am Donnerstagabend Herr Stadtmilitärarchivar Schützgen (Königsberg) einen durch über 200 farbige Lichtbilder unterstützten Vortrag über Dispensen als Friedensbild und Dispensen in Trümmern. Was diesen Vortrag auszeichnete, waren die farbenprächtigen, naturwahren Landschaftsbilder aus dem herrlichen Masurenland. Sie zeigten, wie das Land vor dem Russeneinfall war und wie es jetzt aussieht, nachdem die Kriegsfurie mit allen ihren Schrecken darüberhingehaust ist. Da der Redner als geborner Dispensier die der Verwüstung anheimgefallenen Gegenden, auch die der deutschen Siege über die Russen aus eigener Anschauung kannte, war es ihm leicht, die Zuhörer zu fesseln.

— **Arbeiterjugend.** Die Zudenburger unternehmen am Sonntag Gruppenwanderungen nach Gommern und nach dem Bliu. Abmarschorten: morgens 6, 1/2 und 7 Uhr. Treffpunkt Gieselerplatz. Für die übrige Jugend Sonntagsgesammlungen.

**** Zur Kartoffelabgabe.** Der Magistrat weist die Bevölkerung darauf hin, daß auch der Konsumverein und der Warenverein Kartoffeln gegen Marken bis zu 1 Zentner für den Monat April abgeben. Der Preis ist zentnerweise 6 Mark, in kleineren Mengen 6 50 Mark. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, haushälterisch mit den Vorräten umzugehen, da Kartoffelzusatzmarken grundsätzlich nicht gegeben werden.

× **Gestohlen** wurden in der Zeit vom 31. v. M. bis 5. d. M. aus einer unverriegelten Wohnung in der Grünstraße ein goldenes Kofler mit zwei Brillanten und Brillantpittieren; in der Nacht zum 6. d. M. aus einer verschlossenen Laube, die sich in einer Gartenparzelle an der verlängerten Brannschweiger Straße befindet, vier Fahner sowie zwei Kanunen; am 6. von einem Neubau in der Pfeifferstraße ein Kuchel mit Zimmerhandwerkszeug, ein braunes Jackett, ein Paar schwarze und ein Paar braune Schnitzschuhe; nachmittags aus dem Hof des Hauses Koonstraße 1 ein Kinderportwagen; abends in einem Laden der Jakobstraße aus der Ladentasse etwa 20 Mark; in der Nacht zum 7. aus einer Schenkwirtschaft in der Halberstädter Straße Kleidungsstücke und Lebensmittel.

— **Die Fische verbrüht.** In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag verbrüht sich die Helmstedter Straße 24 wohnende Arbeiterin Martha Sch. auf dem Knäppel mit heißem Wasser beide Fische. Die Verunglückte wurde mittels Sanitätswagens nach ihrer Wohnung geschafft.

— **In den Jahrsfrist schätzte gekürzt.** Am Freitag vormittag kürzte der Feuerarbeiter Hermann Hecht aus der Straße 2 die Fische in der Maschinenfabrik von O. Gruson in den Jahrsfrist schätzte und zog sich außer mehreren Fleischwunden an den Händen eine schwere Verletzung am Kopf und eine Verletzung des Rückens zu. Der Verletzte wurde nach dem Sudenburger Krankenhaus gebracht.

× **Wem gehört das Zink?** Von den bei dem Handelsmann Muffel beschlagnahmten Metallen sind 240 Kilogramm neues Zinkblech, bestehend aus zwei Rollen und großen Schichten. Es ist nicht unterzubringen gewesen. Nach dem von ihm gezahlten Kaufpreis bestimmt anzunehmen, daß es gestohlen ist. Der Eigentümer des Zinks wird ersucht, sich bei der Kriminalpolizei zu melden.

× **Wem gehören die Sachen?** Am 6. April vormittags hat eine unbekannte Fremdenperson in einem Hansflur der Westendstraße zwei Steppdecken mit blauen bunt gestreiften Kattunbezügen, 4 Paar Damenstrümpfe und einen kaffeebraunen Uebermantel gelegt und sich dann eilig entfernt. Die Person war 20 bis 22 Jahre alt, etwa 1,60 Meter groß und trug einen hellgrauen Sommermantel.

Theater, Konzerte etc.

Mitteilungen der Direktionen.

Stadttheater. Am Montag beschließt Herr C. W. Müller sein Gastspiel in „Raub der Sabinerinnen“; am Sonntag geht nachmittags als 10. Volksvorstellung „Iphigenie auf Tauris“ und abends „Die Land“ in Szene. **Städtisches Orchester.** Mittwoch, 12. April: Großes Volkskonzert im Zirkus. Leitung: K. W. Blumann. Eintrittskarten im Vorverkauf und bei Heinrichshofen.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Oschersleben-Halberstadt-Wernigerode.

Öffentliche Versammlungen.

Am Sonntag, finden in Wernigerode nachmittags 4 1/2 Uhr im Volksgarten...

Halberstadt, 7. April. (Waugenehmigungen) In den Monaten Januar bis März wurden insgesamt 25 Waugenehmigungen erteilt.

(Empfindliche Strafen) erhielten vom Landgericht die Kfzbesitzer...

(Verleumdung) Der Holzproduktenhändler K. von hier war vom Schöffengericht wegen Verleumdung...

Osternick, 7. April. (Gestohlene Seife) Für 120 Mark Seife hat der Arbeiter Straube aus Hornburg...

Wernigerode, 7. April. (Stadtverordneten-Sitzung) Der Vorsitzende gibt bekannt, daß der Stadtverordnete Rogge...

Der Antrag wurde abgelehnt und die zuerst erwähnten Sätze angenommen.

Die Ursache läge in den außergewöhnlichen Verhältnissen. Trotzdem sei an vielen Stellen gespart worden.

Die Abminderung ergab zunächst Stimmgleichheit. Der Stadtverordneten-Vorsteher gab den Ausschlag...

Wahlkreis Wangleben. Groß-Ottersleben, 7. April. (Die Ausgabe der Brot- und Mehlfarten) für die Zeit vom 10. bis 23. April findet am 8. April...

Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 7. April. (Mohnsamen) zum Anbau von Mohn...

(Zur Eintragung in die Landsturmrolle) haben sich die Landsturmpflichtigen...

Wahlkreis Jerichow 1 und 2.

Utzig, 7. April. (Die Arbeiterjugend) unternimmt am Sonntag eine Wandlung über Petershagen...

(Die Bibliothek) des Gewerkschaftsartikels ist im Sommerhalbjahr nur an den Sonntagen nach dem 1. und 15. im Monat geöffnet.

Gerthlin, 7. April. (Der Einbruch in das Bismarckmusem) in Schönbäumen ist bisher nicht aufgeklärt worden.

Wahlkreis Kalbe-Oschersleben.

Müherleben, 7. April. (Auf dem Schweinemarkt) waren von sechs Händlern ungefähr 300 Schweine zum Verkauf gestellt.

(Zur Warnung) Die polizeilichen Bestimmungen für Jugendliche über das Raucherwerden werden strenger zur Anwendung gebracht.

(Wesentliche Verammlungen) Auf die am 8. April im „Prinz von Preußen“ stattfindende Versammlung...

Stassfurt, 7. April. (Neue Brotarten) von roter Farbe werden an den bekannten Stellen am Sonntag von 9 bis 12 Uhr...

Thale, 7. April. (Den Arbeitskollegen bestohlen) 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus muß der Arbeiter Louis Wolf...

Kleine Chronik.

Die Frankelei im Reiskorb.

Die vorgenommene Obduktion der unbekannt, in einem Reiskorb in Stettin vorgefundenen Frankelei ergab, daß ein Mord vorliegt...

Vereins-Kalender.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltung Magdeburg. Mitgliederversammlung findet statt...

Viehmarkt.

Magdeburg, 7. April. Auftrieb: 26 Mader, und zwar 16 Ochsen, 5 Färsen...

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Molsau, Fier und Gyer), date, and water level changes. Includes sub-sections for Mühlb., Zaale, Saale, and Elbe.

Wettervorhersage.

Sonntag den 9. April: Aufheiternd, trocken, tagsüber wärmer.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 6. April. Todesfälle: Witwe Luise Heim geb. Mathies, 79 J., 9 M., 29 T. Oberpräsidentin Theresie Sternfeldt...

Vor Jahr und Tag.

Roman von Wilhelm Holzamer.

(32. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Die Dorth war vor Müdigkeit ein bißchen hinter der Einsicht eingeknickt, als draußen der Hühnerschrei ertönte.

„Proste Mahlzeit!“ Die Dorth rührte sich nicht. Sie war nicht mehr Herr ihrer Glieder...

Ein Klingelgeräusch unterbrach die Meinung, wenn man auf den Ebersheimer Berg gehe...

Die Dorth hörte das und bekam eine Vorahnung, mo etwa die Schlacht stattfände...

durch, bis wo's Krezers Gartenmauer aufhört, dann links die Chaussee hinein und immer grad weiter,“ wurde ihm Auskunft erteilt.

Was noch in der Wirtschaft geredet wurde, hörte die Dorth nicht.

Die Wirtschaft leerte sich. Die Gäste gingen nach dem Dorfe, teilweise, um gleich heimzugehen...

Die Dorth war allein. Sie räusperte auf, löschte das Licht und ging hinaus.

Die Dorth hörte das und bekam eine Vorahnung, mo etwa die Schlacht stattfände...

Der Tag stand schon am Himmel da — schlief sie ein, und ihr Schlaf war wie Blei, ermüdend und unauflösl.

war hinter dem Kirchhof, nachdem man am Judenkirchhof vorbei war, neu errichtet worden.

Da hörte sie einen Ton. Die Stiege knarrte. Und sie hörte ein Klirren...

„Dorth, was hast Du denn?“ Da kam sie zu sich — und sie dachte quallererst an die Blume Marie.

„Nichts,“ sagte sie — „leg Dich nur wieder, Annelies, ich hab mir so arg geträumt, und ich dank Dir auch schön, daß Du mich aufgedeckt hast.“

„Na ja,“ sagte die Annelies. „wer wird denn aber auch!“ Die Dorth hörte sie fortzuschlurven bis zu ihrer Tür...

Sie entkleidete sich und kroch ins Bett. Da lag sie wach und meinte mit trockenen Augen.

Es gab noch einmal ein Knarren auf der Stiege. Das schreckte sie nicht.

Der Tag stand schon am Himmel da — schlief sie ein, und ihr Schlaf war wie Blei, ermüdend und unauflösl.

(Fortsetzung folgt)

Unsre diesjährigen
extra

billigen Schuh-Tage

bringen

3985

zum Osterfest und zur Konfirmation der Zeit entsprechend

enorm billige Angebote!

Bemühen Sie sich bitte

1 Treppe hoch
und sie sparen Geld!
Wir haben geringere Löhne,
dagegen enorme Umsätze und
können uns daher mit einem
geringen Nutzen begnügen!
Überzeugen Sie sich bitte
ohne Kaufzwang.

Nur soweit Vorrat!

Nicht der Reklame

sondern unsern überaus billigen
Preisen haben wir unsern riesi-
gen Kundenkreis zu verdanken.
Der beste Beweis für die
Güte und die Preiswürdigkeit
unserer Schuhwaren ist die Emp-
fehlung seitens der bisherige-
n Käufer, welche uns dadurch
täglich neue Kunden zuführen.

Nur soweit Vorrat!



PETZON

Achten Sie auf die Nummer

17 Alter Markt **17**

Kein Laden! 1 Treppe hoch!

Filiale Sudenburg:

121c Halberstädter Straße **121c**

(Ecke Westendstraße.)

Feinereblige und weiße
Kinder-Leder-Frät-
lings-Schnürstiefel 1.35

Kinder-Lacklederschnür-
stiefel, breite Form,
kräftige Lederausfüh-
rung 25-26 5.90 4.90 3.90

Kinder-Sapattuch-San-
dalen 1.10
27-30 1.25 22-26

Wichlederschnürstiefel,
auch Derbyschnitt, Led-
er-Ausführung, genagelt
23-27 6.75 5.90 4.90

Kinder-Ledersandalen,
braun 2.75
27-30 2.25 25-26 1.75
22-24 1.50

Kinder-Schnürstiefel,
beige, Chevreau, auch
Derbyschnitt 4.90
6.75 5.90 und

Kinder-Schnürstiefel, schwarz
und braun, teilweise
Lackbesatz, mit u. ohne
Zieler 1.85
2.95 2.45 u.

Konfirmanten-Stiefel
und -Halbschuhe
für Knaben und junge
Mädchen,
mit, auch ohne Lackleiste,
moderne Formen
12.50 10.50
9.80 8.90

Kinder-Leinenstoff-
Schnürstiefel, auch
Derbyschnitt 2.75
4.25 3.75

Leder-Schnürstiefel,
weiß, nur 27-30 4.85

Leder-Schnürstiefel,
weiß, nur 27-30 4.85

Damen-Ledertuch- und
Pflüschpantoffel von 98 an

Elegante moderne Damen-
Schnürstiefel, teil-
weise Lackleiste, Erbk
12.90 10.90 8.90

Restposten Damen-Leder-
halbschuhe, schwarz,
weiß, Lack, Ledertuch
4.90 3.90 2.90 1.95

Damen-Lack-Spangens-
Halbschuhe, auch mit
Leder-Einlagen 8.90
12.50 11.50 10.50

Damen-Lederhausschuhe
schwarz und braun
von 3.65 an

Moderne Damen-Chevreau-
1-2 u. Kreuz-Spangens-
Halbschuhe, auch Knopf-
und Schnür, in grau,
beige, braun u. schwarz
12.50 11.50 10.50 9.80

Damen-Leinen-Stoff-
halbschuhe, Knopf-,
Schnür-, Spangens,
7.90 6.90 5.90 4.90

Damen- u. Herren-Lackstiefel
mit modernen Leder-Einlagen
sehr preiswert!

Damen-Lackhalbschuhe
Knopf-, Schnür-, Spangens,
auch mit Einlag,
weiß Restposten 8.90

Weiterste
Feld- und Arbeits-Stiefel.

Restposten Damen-
Schnürstiefel, gute,
solide Ausführung 8.35
12.35 8.35

Restposten Herren-Stiefel,
weiß Einlagpaare 9.35
12.30 11.30 10.85

Arbeitsmarkt

Südt. Bucharbeiterin
ge sucht. 3919

Tüchtiger Wästelmacher sofort
ge sucht. Altcr Fischerstr. 11.

Elbkaufhaus.

Meister oder
Vorarbeiter
für die Schlosserei und Dreherei
bei sofortigem Eintritt ge sucht.

Gewandter Rollstuhler
für dauernde Stellung ge sucht.
Herm. Schulze & Co., Lind. Gtze 1.

C. Bartels Söhne
(Inhaber Franz Bartels)
Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
Oschersleben a. d. Bode.

Dachdecker u. Arbeitsburschen
sucht. 4040
Albert Rudolph, Fernerleben

Gute Rollschneider
sucht E. Groß, Witorastr. 14.

Lehrling
für Automobil-Reparatur-
werkstatt gegen Vergütung so-
fort ge sucht. Wietlandstr. 10

Gute Rollschneider
sucht E. Groß, Witorastr. 14.

Für unsere Mahanfertigung
tüchtige Zuarbeiterinnen und
erste Saitenarbeiterinnen
zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohne ge sucht. 293
Steigerwald & Kaiser.
— Zu melden 3. Stof. —

30 tüchtige
Maurer nebst Polier
stellt ein 4042

Caccharinfabrik Akt.-Ges.
Magdeburg-Südost.

Tüchtige Schuhmacher
finden dauernd lohnende Beschäftigung
Schuhfabrik Pape.

Zu unserer Zentralenwerkstatt
können
2 junge Leute
ihre Ausbildung zum Elektriker
erhalten. Einso finden
2 Lehrlinge
in unserer Kleiderei Anstellung.
— Eintritt nach Ostern. —
Caccharinfabrik Akt.-Ges.
Magdeburg-Südost.

Aus meiner Kriegszeit

Gedichte von Karl Bröger

30 Pfennig empfiehl 30 Pfennig

Buchhandlung Volksstimme

Der Dampfer
Magdeburg-Havelberg
fährt vom 7. April an bis auf weiteres
jeden Freitag 8 1/2 Uhr ab Magdeburg, Kleiner
Werder, und jeden Sonnabend früh 5 Uhr ab
Havelberg. **Stettin & Lüdeke.**

Defftl. Versammlungen

finden statt in
am Sonntag den 9. April, nach-
mittags 4 1/2 Uhr, im „Volksgarten“

in
am Montag den 10. April, abends
8 1/2 Uhr, im „Glynum“

Schwester Lydia Ruehland
wird über
Was mir die Tage in Frankreich brachten

sprechen. Zu der Versammlung sind Männer und Frauen freund-
lichst eingeladen.
Der Kreisvorstand.

Für die Konfirmation!

empfehle u. a.:

Konfirmantenanzüge

zur Einsegnung und Prüfung. Gute Stoffe, beste
Verarbeitung
Frühjahrs-Waletots, Herren-Anzüge
Frühjahrs-Meubelten.
Knaben-Anzüge in diversen neuen Fassons.
Herren-Stoffhosen und Arbeiter-Hosen.
Ein großer Posten Herren- und Knaben-Füllhüte,
Mützen, Normalhemden und -hosen.

Schuhwaren

nur reelle, gute Qualitäten, für Damen u. Herren, Knaben
und Mädchen, schwarz und farbig, in allen Lederarten.
Konfirmanten-Stiefel ganz besonders
— billig —
Passende Kaufgelegenheit für
Gändler und Wiederverkäufer

B. Wolff

nur Schwertfegerstraße 14.

J. Sorger

empfehl. 3988

Anzüge

aus nur guten Stoffen,
auch einzelne
Jackets, Hosen, Westen
stets vorrätig.

Schaftstiefel

Militär-Schaftstiefel, Kind-
leder-Schnallen, Schürer u.
Jagdtiefel, Damen-, Herren-
u. Kinderstiefel in schwarz und
farbig, mit und ohne Lackleiste.
Konfirmantenstiefel
mit und ohne Lackleiste in größter
Auswahl, 3. billigsten Tagespreisen.
N. Lucke, Altcr Brückstr. 2
gegenüber vom Wilhelm-Theater.

Partieposten

neu eingeführter **Wulfen**
8682 eleganter **Wulfen**
gr. Auswahl, in Seide, Wolle,
Wachstoff schon von 1.50 an
Sieverlings
Einlagenschiff
Jakobstr. 17, 1.

Herren-Anzüge

Konfirmanten-Anzüge
nur prima Stoffe zu maß. Preisen
— Abänderungen kostenlos —
Reuter, a. u. Bandstr. 1, II. Et.

Stadttheater.

Sonabend den 8. April
3. Abend. Weiße Warten
Erstes Gastspiel Karl William
Baller

Der Familientag.

Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sonntag, 9. April, Anfang 8 Uhr
10. Volkstheaterstellung

Sphigene auf Lauris.

Anfang 7 1/2 Uhr
Siefland.

Wilhelm-Theater

Sonabend den 8. April
Großer durchschlagender Erfolg!
Der dumme August.
Sonntag, 9. April, nachmittags
Der fidele Bauer.

Der lachende Chemann.

Montag den 10. April
Benefiz Mital Weber
Der liebe Augustin.

Dauernde Abnehmer

für täglich frische Vandeber,
später Spargel, Loh und Ge-
müse wollen ihre Offerte unter
N. 2023 i. d. Exp. d. W. niederlegen.

Stephanshallen

Direktion Rich. Frohcz
Täglich abends 8 Uhr:
Varieté-Dornröschen
Ren! und Ren!
Willy Willy
(Wien-Berlin) 3901
vom Metropoltheater i. Berlin.
Familien-Programm.

Waldmeister

Sonntag 3 1/2 Uhr:
Letzte Nachmittags-
— Aufführung —
Waldmeister.
!! Kleine Preise!!

Fürstenhof-Theater

Ging. Bräuterei.
Dir. u. Leit.: Paula
Müller-Lipart Ww.
D. Meute v. Neuen!
Die tolle Lolle über
D. Müdel ohne Geld
ein fröhli. Spiel i. 3 Ak.
1. Akt: Wenn zwei
sich lieben 8026
2. Akt: Sie muß nach
Dad Liebenheim.
3. Akt: Eine ver-
wickelte Geschichte.
Alle Vorsugsst. gefl.

Palast-Theater Burg

Morgen Sonnabend
Großer Sensationspielplan
1. **Meister-Kriegswoche**, hochaktuelle
Berichte von allen Kriegsschauplätzen.
2. bis 4. **Die Schicksalsstunde auf**
Schloß Svaneskjöld
großes kriminalistisches Schauspiel in 3 Akten.
In den Hauptrollen: Fr. F. d. Hansen,
Darstellerin der Gräfin Ingeborg Svane-
skjöld; Herr Egl. Hoffschäppler Geisen-
b. d. r. fer als Baron Christian Sjerneborg.
Herr And. Herr Andra

Der Familientag.

Monopol Monopol Monopol
5. bis 7. **DER STERN**
großes Drama in 3 Akten. In der Haupt-
rolle die allseitig beliebte Schauspielerin
F. r. n. d. r. a mit ihrem reißenden Talent
und ihrer prächtigsten Schönheit.

Große Jugend-Vorstellung

Sonntag nachmittags
Wilhelm Tell
großes Schauspiel aus dem Schweizertum
in 5 Akten. Auch besonders sehenswert für
Erwachsene. Vorführungsdauer 1 1/2 Stunde.
Um zahlreichen Besuch bittet Die Zeitung.

Nur 3 Tage

NB. Dienstag geschlossen, da der Saal
wegen Wohltätigkeitskonzerts an das Artillerie-
Regiment vergeben ist. 3909

DESSAUER

Magdeburg, Breiteweg 160, 161, 162 Geschäftshaus Weisser Schwan

Zwirnsocken 2.50 2.95	Lederhosen 3.95 5.20
Strucksocken 5.20 6.50	Samtkordhosen 5.20 8.50

Herren-Kleidung

Herren-Anzüge . . . 20.00 25.50 bis 65.00
Sport-Paletots . . . 25.00 29.50 bis 60.00
Frühjahrs-Ueberzieher 18.00 25.00 bis 45.00

Herren-Kleidung

Herren-Hosen moderne Stoffen . . 4.80 bis 15.00
Lodenjoppen teils wasserdicht . . . 5.80 bis 20.00
Sportanzüge . 18.00 25.00 29.50 bis 50.00

Reisemäntel teils wasserdicht . . . 25.00 bis 50.00
Bozener Mäntel teils wasserdicht . 18.00 bis 39.50
Umhänge teils wasserdicht 12.00 bis 25.00

Kinder-Kleidung

Knaben-Kittelanzüge 6.00 9.00 12.00 b. 20.00
Schlupfblus.-Anzüge 7.50 10.00 12.00 b. 25.00
Kieler Anzüge . . . 7.50 10.00 12.00 b. 27.00
Kieler und Sport-Mäntel 10.00 14.00 b. 25.00

Kinder-Kleidung

Knaben-Waschblusen 0.95 1.20 1.60 bis 5.00
Knab.-Waschanzüge 2.00 3.00 4.00 bis 12.00
Knaben-Waschhosen 1.20 1.60 2.00 bis 2.80
Prinzen-Anzüge . . 2.95 4.80 6.80 bis 12.00

Friseur-Mäntel 5.50 7.50	Friseur-Jacketts 3.40 4.20
Koch-Jacken 4.20 4.40	Fleischer-Jacken 3.80 5.20
Maler-Mäntel 3.30 4.20	Monteur-Jacken 2.95 Hosen 2.95

Leber und Leberinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Kauf-Haus Franz Koch
Fernsprecher 3577
Fahrräder: Nähmaschinen
Wasch- u. Dringmaschinen,
goldene und Taschenuhren
silberne
Wanduhren, Uhrketten
aller Art, goldene Ringe,
Brillantringe sowie sonst.
Schmuck u. Silberfachen,
Barometer, Operngläser
und verschiedene andre
Gegenstände.
Die Verkaufsräume sind vom
Leihhaus völlig getrennt,
daher ungehinderte Gelegenheit
zu billigem Einkauf.
Früher Weinstraße
14 3958
Leiterstr. 2

Mastings billiges Oster-Angebot!



Spezial-Abteilung:

Kinder-Stiefel

Braune echt

Ziegenleder-Schnür- und -Knopfstiefel
ohne Fleck durchgenäht, mit Absatz,
gewandelt la. Qualität, rein Leder-Ausführung,
20/22 23/24 25/26 27/30 31/33 34/35
3.25 5.10 5.75 7.00 8.00 8.75

Sämtliche Artikel geben wir zu alleräußerst kalkulierten Preisen ab, d. h. so billig wie möglich, so daß wir in der Lage sind, jedermann genau nach Wunsch zu bedienen.

In allen übrigen nur denkbaren Kinder-Artikeln haben wir enorme Vorräte und sind in ganz großen Posten am Lager, in allen Größen bis Nr. 35. 4060

Kinder-Stiefel

la. schwarz, Rindbox, Boycalf, echt Chevreau, mit und ohne Lackkappe, auch Derbyschnitt.

la. braun, echt Ziege, Glanz-Ziege, echt Chevreau, mit und ohne Lackkappe, auch Derbyschnitt, braun echt Boxcalf sowie beige echt Chevreau. Ferner

Kinder-Schnür- und -Spangenschuhe
in schwarz und braun Chevreau, mit und ohne Lackkappe, sowie Lackleder.

Weißer Leinwandstiefel und Spangenschuhe

Ledersandalen

in schwarz und braun.

Die Neuheiten der Saison sind bereits in großer Anzahl eingetroffen. —

Damen-Halbschuhe



Schnür-, Knopf-, 1 Spange-Kreuz-Spange, 2 u. 3 Spang. in Chevreau und Boxcalf, Lackleder, zum Teil mit schmalen Einsätzen in modellarbigem Chevreau

Neueste Modelle

Schönste Ausführungen.

Damen-

Lackbesatzstiefel in nenfarbigem Led.-Einsätzen zum Knöpfen und Schnüren. — Beachten Sie gefl. unsere großen Auslagen in obigen Neubetten, Sie werden finden, daß Sie bei uns am vorteilhaftesten kaufen; auch sind wir gern bereit, Besichtigung a. Lager zu gestatten, ohne Kaufzwang auszuüben.

Herren- und Damen-Stiefel in den neusten Formen, in allen Preislagen, in größter Auswahl!

Schuhhaus Masting & Co., Alter Markt 14

Anzüge, Alfter und Paletots
Im Abonnement getragene, gut erhaltene Kleidungsstücke jetzt vorrätig. 3959
J. Büscher,
Eingang Kaiserstr. 23, Hof.

Bettfedern u. Damen Anlette, Laten und Bezüge
Dampf-Bettfedern-Reinigung.
Fr. Bischoff
Schwertfegerstr. 23, Ecke.
Gegründet 1811.
— Fernruf 1388. —

Konfirmanden-Stiefel
sowie alle Arten 3997
Schuhwaren
immer noch sehr preiswert
Schuhhaus COORS
Sudenburg
Halberstädter Str. 116
gegenüber d. Sembocker Weg

Partieposten
bieten Gelegenheit vorteilhaft und gut zu kaufen, dabei auch gut erhaltene wenig getragene Maßgarderobe — Feine — 3962
Herren-Anzüge u. Paletots
von 7, 9, 12 Mt. an.
Ferner neue Garderoben in großer Auswahl.
Für Konfirmanden schicke moderne Anzüge, gute Stoffe und beste Verarbeitung, schon ab 2.95 an.
Stiefel- und Socken-Geschäft
Etagengeschäft,
Jakobstr. 17, 1.

Laden, Wohnz. verm. St. Schulstr. 4
Prachtv. Gebett Betten, rot, neu, 28.50 u. 2 herri. Brautb. in 2 Zimm. Decke, auch einzeln, billig zu verk. Straßburger Str. 3, S. p. L. a. Bifl.
Frühmanns Etagen-Geschäft
finden Sie große Auswahl in neuen und wenig getragenen Maß-Garderoben für jeden Herrn ab 10.00 an.
87 I Breiteweg 87 I.

Ich bin zur Allgemeinen Ortskrankenversicherung zugelassen. 4529
R. Zimmermann, Zahnarzt.
Breiteweg 69/70, II, Tel. 4355.

Dankfagung.
Für die liebevolle Teilnahme und die reichen Kranzpenden, die uns beim Heimgang uners lieben Vaters
Karl Hartmann
von Verwandten, Freunden und Bekannten sowie von der Verwaltung, den Lagerhaltern, den Arbeitern und Arbeiterinnen des Rentnervereins Magdeburg-Neustadt dargebracht sind, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Magdeburg und Berlin, den 6. April 1916.
Die Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstag den 6. d. M. mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager
Paul Seftel
im Alter von 41 Jahren nach schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist.
Dies zeigen tiefbetrubt an
Magdeburg d. S., den 7. April 1916
Emilie Seftel geb. Heinicke nebst Kindern und allen Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Kapelle des neuen Sudenburger Friedhofs aus statt.

Blusen jeder Art Kostümröcke Mandolinen, Gitarren, Zithern, Kinderkleider billig zu verkaufen Handharmonikas verkauft billig
Fräulein 51, Eg. Wallstr., v. H. Reimann, Tischlerfrucht. 16.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg.
Von unserer Verwaltungsstelle sind folgende Mitglieder im Kriege gefallen:
Walter Fröhlich
Dreher, 25 Jahre alt, am 29. März 1916;
Gustav Behrens
Klempner, 37 Jahre alt, am 1. März 1916;
Franz Kunath
Arbeiter, 34 Jahre alt, am 21. März 1916;
Karl v. Stammer
Metallformer, 34 Jahre alt, am 30. März 1916;
Karl Steindorf
Masch.-Arbeiter, 32 Jahre alt, am 29. März 1916;
Karl Bauermeister
Former, 23 Jahre alt, am 15. März 1916.
Die vorstehenden Opfer des furchtbaren Krieges waren treue Mitglieder unsers Verbandes, um deren schmerzlichen Verlust wir mit den Angehörigen trauern.
Ein ehrendes Andenken und eine dankbare Erinnerung an alle der Organisation geleisteten Dienste werden wir ihnen dauernd bewahren.
Die Verwaltung.
280

Elektrische Lichtanlagen und Lampen
— auf Miete. —
Magdeburger Elektrizitäts-Gesellschaft Thormeyer & Co.,
202 Breiteweg 202. 3971

Guericke-Oberrealschule zu Magdeburg.
Prüfung und Aufnahme der Angemeldeten:
Donnerstag den 13. April, früh 8 Uhr, im Schulgebäude.
Mitzubringen: Geburtsschein, Taufschein, Impfschein — soweit diese Papiere nicht schon früher vorgelegt worden sind —. Schreibgerät und das letzte Schulzeugnis. 4057
Der Direktor.

Dankfagung
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unsern innigsten Dank für die reichen Kranzpenden und für die innige Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben Frau. Besonders herzlichen Dank Herrn Major Rauch für die trotzreichen Worte am Grabe unser lieben Verstorbenen. 3022
Magdeburg-Sudenburg. Gustav Schön
nebst Kindern.

Als Opfer des Völkermordens fiel in Feindesland unser Kollege, der Maschinenarbeiter
Karl Steindorf.
Ehre seinem Andenken!
Seine Kollegen der Dreherei der Firma Otto Gruson.
449